

Kesseltal-Rundweg

Zwischen Natur und Kultur auf der Alb

Strecke:
Donauwörth (Ochsentörl) – Felsheim – Wörnitzstein – Oppertshofen – Kesselostheim – Buggenhofen – Untermagerbein – Fronhofen – Oberliezheim – Gaishardt – Bissingen – Unterbissingen – Erlingshofen – Riedlingen – Donauwörth

Rundtour
Gesamtlänge: 53 km
Höhenmeter: 510 m



Der Kesseltalrundweg führt durch das ausgedehnte Tal der Kessel und die Ausläufer der Schwäbischen Alb. Zwar weist die Strecke einige hügelige Abschnitte auf, jedoch können Sie sich bei den Passagen, die durch das Tal der Kessel verlaufen, von den Anstiegen erholen. Die Tour startet in Donauwörth, von wo aus Sie über die Hügel der Schwäbischen Alb das Kesseltal erreichen. Besonders sehenswert sind die Kalvarienbergkapelle in Wörnitzstein, die Wallfahrtskirche Mariä Himmelfahrt in Buggenhofen oder der Ausblick vom höchsten Punkt der Tour bei Oberliezheim. Nach einer schwungvollen Abfahrt hinunter nach Bissingen lohnt sich ein Abstecher in den Biergarten des Gasthofes Krone, bevor es zurück nach Donauwörth geht.



Denkmalweg

Auf den Spuren der Schlacht von 1704

Strecke:
Donauwörth (Ochsentörl) – Felsheim – Wörnitzstein – Oppertshofen – Kesselostheim – Buggenhofen – Untermagerbein – Fronhofen – Oberliezheim – Gaishardt – Bissingen – Unterbissingen – Erlingshofen – Riedlingen – Donauwörth

Rundtour
Gesamtlänge: 29 km
Höhenmeter: 170 m



Der thematische Rundweg wurde anlässlich des Gedenkjahres 2004 im Zusammenwirken der Stadt Höchstädt sowie der Gemeinden Blindheim und Lutzingen angelegt. Er gibt uns die Gelegenheit, das weitläufige Gelände der folgenreichen Schlacht des Spanischen Erbfolgekrieges bei Höchstädt im Jahr 1704 kennenzulernen. Details zur Schlacht sind auf Ereignistafeln am Weg dargestellt oder auch in der Dauerausstellung im Schloss Höchstädt aufgearbeitet.

Nach dem Ausgang der Schlacht stärkte der Sieg auf alliierter Seite die Motivation zu weiteren Waffengängen, während Frankreich sich hinter die Rheinlinie zurückziehen musste und den Ruf der Unbesiegbarkeit der Armee einbüßte.

Der Denkmalweg lässt sich wunderbar als Halbtagestour fahren und kann somit mit einer Reise auf dem Donauradweg verbunden werden.



Egal, ob Sie Erholung suchen oder sportbegeistert sind, ob Genuss- oder Aktivurlauber, Naturliebhaber oder Stadtbummler: Im Ferienland DONAURIES fühlen Sie sich einfach wohl!



Hier finden Sie nicht nur einmalige Landschaften, sondern auch Städte voller Geschichte, eindrucksvolle Schlösser, Burgen und Kirchen, spannende Geologie, kulturelle Vielfalt und kulinarische Genüsse. Sie treffen auf Menschen, die Sie gerne willkommen heißen und am täglichen Leben teilhaben lassen.

Entlang der Täler von Donau und Lech, durch abwechslungsreiche Rieslandschaft:

Durch das Ferienland DONAURIES führen zahlreiche Radwege, die den Aufenthalt für Sportliche und Genussradler zu einem ganz besonderen Erlebnis machen. Also rauf aufs Rad! Neben einem gut ausgeschilderten Netz von über 700 Kilometern regionaler Radwege, beispielsweise entlang der Flüsse Donau, Lech und Wörnitz, kreuzen sich hier internationale Radfernwege wie der Donauradweg oder der Radwanderweg Romantische Straße. Ganz genüsslich können Sie auf dem Wörnitzradweg von der Quelle bis zur Mündung der Wörnitz in die Donau radeln.



Von Krater zu Krater

Östliche Kraterrunde im Nördlinger Ries

Westliche Runde:
Nördlingen – Kirchheim a. Ries – Bopfingen – Oberkochen – Steinheim – Nattheim – Härtsfeldsee – Neresheim – Utzmemmingen – Nördlingen

Östliche Runde:
Nördlingen – Deiningen – Alerheim – Wemding – Megeheim – Oettingen – Maihingen – Wallerstein – Nördlingen

Der Radweg „Von Krater zu Krater“ offenbart auf 185 Kilometern die reizvolle Natur- und Kulturlandschaft des Nördlinger Rieses und der östlichen Schwäbischen Alb. Die Route verbindet die beiden Krater Nördlinger Ries und Steinheimer Becken. Der Radweg erstreckt sich auf zwei Rundtouren, die sich in Nördlingen schneiden. Vor etwa 14,5 Millionen Jahren schlugen zeitgleich zwei kosmische Körper auf der Alb auf. Sie schufen das Ries und das Steinheimer Becken. Entdecken Sie die Folgen des kosmischen Ereignisses auf dem Radweg „Von Krater zu Krater“.

Rundtour
Gesamtlänge: 185 km
Höhenmeter: 230 m



Radweg Lech-Donau

Zwei Flüsse erleben

Strecke:
Donauwörth – Zirgeseheim – Altisheim – Leitheim – Graisbach – Lechsend – Marxheim – Rain – Münster – Thierhaupten – Ostendorf – Ellgau – Oberndorf a. Lech – Eggelstetten – Hamlar – Nordheim – Donauwörth

Der Radweg Lech-Donau verbindet auf seinen 67 Kilometern die prägenden Flusslandschaften von Lech und Donau und lädt ein, das Lech-Donau-Gebiet mit all seinen Eigenarten zu erleben.

Auf der Strecke erwartet Sie ein herrliches Panorama über das Donautal. Auch das Barockschloss Leitheim, das früher als Unterkunft für die Kaisheimer Äbte diente, ist ein Highlight der Tour. In Rain ist der Dehner Blumenpark einen Besuch wert: Inmitten einer wunderschönen Gartenlandschaft können Sie sich für die folgenden Kilometer stärken. Auf dem Rückweg rufen die Hamlarer Baggerseen geradezu nach einer Erfrischung.

Rundtour
Gesamtlänge: 67 km
Höhenmeter: 260 m



Eger-Trail

Zwischen Mühlen und alten Städtchen

Strecke:
Nördlingen – Baldingen – Goldburghausen – Kirchheim am Ries – Aufhausen – Bopfingen – Riesbürg OT Utzmemmingen ... Nähermemmingen – Nördlingen

Rundtour
Gesamtlänge: 37 km
Höhenmeter: 280 m

Der abwechslungsreiche Rundweg führt uns von Nördlingen mit seiner berühmten Stadtmauer über Kirchheim und vorbei am weithin sichtbaren Zeugenberg Ipf zum Ursprung der Eger. Von dort aus geht es entlang des Flussverlaufs durch idyllische Natur und vorbei an dem historischen Städtchen Bopfingen zurück zum Ausgangspunkt in die ehemals freie Reichsstadt Nördlingen inmitten des Meteoritenkraters.

Auf dem Weg passieren wir zahlreiche historische, teils noch aktive Mühlen am Flussverlauf der Eger. In Kirchheim passiert die Klosteranlage samt barocker Kirche unseren Weg. Am Fuße des sagenumwobenen Ipf lockt uns ein spannendes Freilichtmuseum zum Entdecken der keltischen Geschichte. Auf dem Rückweg führt der Eger-Trail durch die Altstadt Bopfingens, die das Erbe vergangener Epochen besonders schön sichtbar macht. Die imposante Stauferburgruine Flochberg weist den Weg weiter nach Nördlingen – weithin sichtbar sein alter Turm Daniel, dessen Stufen zu erklimmen sich sehr lohnt.



Wörnitzradweg

Von der Quelle bis zur Mündung

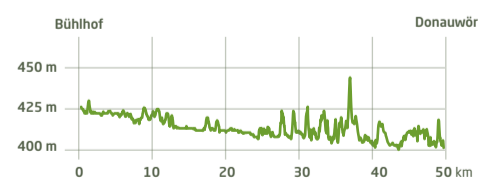
Strecke:
Schillingsfürst – Wörnitz – Dinkelsbühl – Wassertrüdingen – Oettingen – Harburg – Donauwörth

Streckentour
Gesamtlänge: 106 km
Höhenmeter:
Anstieg: 673 m
Abstieg: 726 m



Die Wörnitz verbindet Regionen. Sie entspringt in Franken und mündet in Schwaben in die Donau. Von ihrer Quelle in Schillingsfürst auf der Frankenhöhe fließt sie sehr langsam durch ein breites Tal zwischen der Schwäbischen und Fränkischen Alb nach Süden. Dabei durchquert die Wörnitz das Ferienland DONAURIES und mündet schließlich in Donauwörth in die Donau. Ihre vielen Windungen haben sich im Laufe der Jahrtausende aufgrund der niedrigen Fließgeschwindigkeit entwickelt. „Schlangenfuss“ wird sie deshalb auch genannt.

Das Landschaftsbild wird von dem mäandrierenden Lauf geprägt und begleitet Sie auf Ihrer Radtour entlang der gesamten Strecke.



GenussZeit im DONAURIES

Fruchtbares Land und mildes Klima machte das Ferienland DONAURIES schon früh zur Kornkammer Schwabens. Hier ist die traditionelle Küche ein Genuss. Ob Restaurant, Café, Biergarten oder Gasthaus: Nehmen Sie Platz und genießen Sie die Frische – von deftig bis leicht, von würzig bis süß.



UNESCO Global Geopark

Europas riesiger Meteoritenkrater – spannende Einblicke in die Erdgeschichte

Der Geopark Ries ist Zeuge eines einschlagenden Ereignisses: Vor 14,5 Millionen Jahren traf hier ein Asteroid auf die Erde und schlug einen gewaltigen Krater. Überall in der Region trifft man auf eindrucksvolle Spuren dieser kosmischen Katastrophe. Auf verschiedenen Themenwanderwegen, bei Führungen mit den Geopark Ries FührerInnen sowie in den Geopark-Infozentren und -stellen gibt es viel Interessantes über die Entstehung, Geologie und Geschichte des Rieskraters zu entdecken. Unterwegs in der Region gewinnen Sie nicht nur spannende Einblicke in die Erdgeschichte, sondern genießen auch eine besondere Landschaft, herrliche Aussichtspunkte, kulturelle Sehenswürdigkeiten und die Spezialitäten einer frischen und regionalen Küche.



Geopark Ries e. V.
Pfliegstraße 2
86609 Donauwörth
Tel. 0906 74-1901
info@geopark-ries.de
www.geopark-ries.de

Radfernwege

Wer mit dem Rad wandert, genießt die Landschaft und kommt trotzdem schnell voran – auf den Radfernwegen im Ferienland DONAURIES:

Die **Via Claudia Augusta** gilt als Europas Kulturachse: die römische Straße führt von der Adria und den Ebenen des Po über die Alpen bis zur Donau und erlebt heute, nach 2.000 Jahren eine neue Blüte.

Mit 2.850 Kilometern ist die Donau der zweitlängste Fluss Europas und verbindet damit Kultur und Traditionen von zehn verschiedenen Ländern. Entdecken Sie die Donau im Ferienland DONAURIES auf dem **Donau-Radweg**. Auf 75 Kilometern führt Sie die Route von Höchstädt a.d. Donau bis nach Marxheim.

Eine Reise über die **Romantische Straße** bietet Ihnen einzigartige Landschaften und Städte mit eindrucksvollen Prachtbauten. Erleben Sie eine Welt, die aus vergangenen Tagen in unsere Zeit gerettet wurde: In den Städten und Dörfern entlang der Route stehen mittelalterliche Gebäude, es gibt traumhafte Parks und mächtige Kirchen. Auf 139 Kilometern verläuft die Route von Norden her durch das gesamte Ferienland DONAURIES, vorbei an Nördlingen, Harburg und Donauwörth. Von dort aus verlassen Sie das Ferienland südlich in Richtung Augsburg.

Servicestationen

Service und Verleih von Fahrrädern

Für sorglose Radtage im Ferienland DONAURIES sorgen nicht zuletzt zahlreiche Servicestationen und E-Bike-Ladestationen am Weg. Egal, ob dem Fahrrad die Luft ausgeht oder beim E-Bike der Akku geladen werden muss. Hier sind die richtigen Anlaufstationen zum Auftanken.



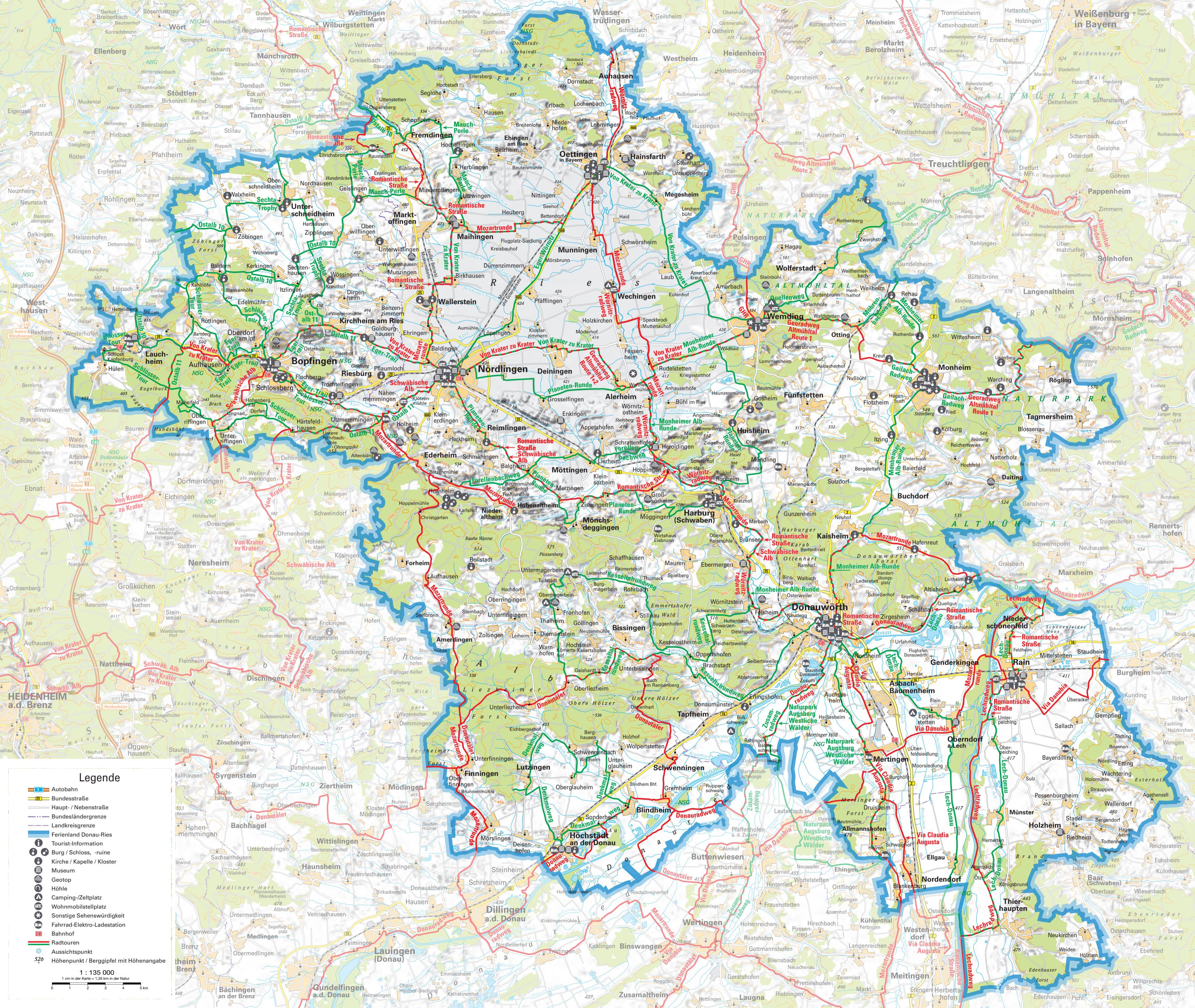
Allgemeine Informationen

Wichtige Telefonnummern:

Notruf 112
Polizei 110
ADFC 0211/82 77 94 22 (24-Stunden-Hotline, nur für Mitglieder)

So finden Sie den richtigen Weg:

An Knotenpunkten und Abzweigungen erhalten Sie durch **Pfeilwegweiser** den Hinweis auf den nächsten Ort. Durch **Einhängeschilder** werden Sie darauf hingewiesen, auf welchem Rundweg Sie sich befinden. Zwischen den Knotenpunkten zeigen **kleinere Schilder mit Rad-Symbol und Pfeil** den richtigen Weg.



DONAURIES RADKARTE



Herausgeber:
 Ferienland DONAURIES e.V.
 Pfliegstraße 2 · 86609 Donauwörth
 Tel: 0906 74-1900
 E-Mail: info@ferienland-donauries.de
 Internet: www.ferienland-donauries.de

Gestaltung: Böker & Mundry Werbeagentur GmbH
 Bilder: Ferienland DONAURIES e.V., Dietmar Denger,
 Marco Klebauer, Hendrik Mzyk und Archive der
 Mitgliedsgemeinden und -organisationen

Alle Angaben ohne Gewähr
 Auflage: 03/2026



Legende

- Autobahn
- Bundesstraße
- Haupt- / Nebenstraße
- Bundesländergrenze
- Landkreisgrenze
- Tourist-Information
- Burg / Schloss, -ruine
- Kirche / Kapelle / Kloster
- Museum
- Geotop
- Höhle
- Camping / Zeltplatz
- Wohnmobilstellplatz
- Sonstige Sehenswürdigkeit
- Fahrrad-Elektro-Ladestation
- Bahnhof
- Radtouren
- Aussichtspunkt
- Höhenpunkt / Berggipfel mit Höhenangabe

1 : 135 000
 1 cm in der Karte = 1,35 km in der Natur